

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide
am Dienstag, **06.11.2012**, 16:05 Uhr - 18:05 Uhr,
Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V., Sprickmannplatz 7, 48159 Münster

Anwesend waren:

von den Fraktionen des Rates benannte Mitglieder:

- Simone Wendland (für die CDU-Fraktion)
- Maria Anna Hakenes (für die SPD-Fraktion)
- Gisela Geschkewitz (für die FDP-Fraktion)

von den in der Bezirksvertretung Münster Nord vertretenen Parteien benannte Mitglieder:

- Christian Moll (für die CDU)
- Rita Witte (für die SPD)
- Dirk Guddorf (für Bündnis 90/Die Grünen/GAL)
- Barbara Wagstaff (für DIE LINKE)

aus den Handlungsfeldern:

Wolfram Goldbeck, Dr. Thomas Hauff (beratendes Mitglied), Thilo Heise, Bettina Krämer, Frank Philipp (bis TOP 5), Gabriele Regenitter, Dr. Anna Ringbeck, Dieter Schmitz, Dr. Dagmar Schwarte, Waldemar Wieczorek

von der Gebietsmoderation (beratende Mitglieder):

Matthias Kau, Udo Köster, Fatma Özdemir, Olga Stolz, Angela Vrbanec (bis TOP 5)

von der Programmkoordination:

Frank Treutler

für die Schriftführung:

Michaela Robert

Es fehlten:

Thomas Kollmann (abgemeldet), Sandra Marschall (abgemeldet), Thomas Möller, Musa Mohammad Omar, Stephan Siewering (abgemeldet), Heike Siemann (abgemeldet), Bärbel Stockmann, Tim Stuttmann

Gäste:

Lothar Esser (zeitweise), Andre Gunsthövel, Rainer Leskow, Ismet Keles, Heiko Philippski, Antje Pottebaum, Nadine Schlieckmann

- Vor Eintritt in die Tagesordnung -

Frau Hakenes begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste.

Punkt 1 der Tagesordnung

Bestätigung neuer Mitglieder

Der Beirat bestätigt Frau Dr. Dagmar Schwarte (Stadt Münster, Gesundheitsamt), Herrn Wolfram Goldbeck (Stadt Münster, Amt für Grünflächen) und Herrn Thilo Heise (Stadt Münster, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien) als Mitglieder des Beirats. Herr Heise tritt an die Stelle von Herr Kentrup, der ebenso wie Frau Kalk aus dem Beirat ausscheidet.

Punkt 2 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Frau Hakenes erläutert kurz die mit der Einladung versandte Tagesordnung. Änderungsvorschläge liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird daher einvernehmlich wie folgt festgesetzt:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Bestätigung neuer Mitglieder des Beirats**
2. **Festsetzung der Tagesordnung**
3. **Mitteilungen der Verwaltung**
4. **Informationen aus den Handlungsfeldern**
5. **Bericht der Gebietsmoderation**
6. **Vergabe von Projektmitteln im Jahr 2013**
7. **Verschiedenes**

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen

- Die Unterzeichnerin berichtet kurz vom Beratungsverlauf der Vorlage V/0287/2012 „Maßnahme-programm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2011“. Sie bedankt sich bei Herrn Dr. Hauff und Frau Peuling-Heerstraß für die federführende Bearbeitung des übersichtlichen Berichts. Inhaltlich wurde der Jahresbericht 2011 bereits in der Beiratssitzung am 26.04.2012 besprochen. Die nachfolgenden Gremien äußerten, neben the-

menspezifischen Fragestellungen, eine durchgehend positive Resonanz auf die im Bericht dargestellten Ergebnisse.

- Frau Wagstaff erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des (im Jahresbericht auf Seite 71 angekündigten) Bürgerbeteiligungsverfahrens/Stadtteilentwicklungskonzepts Münster-Kinderhaus. Herr Treutler nimmt Bezug auf die Beiratssitzung am 26.04.2012 (TOP 3 Mitteilungen) und teilt mit, dass die Stadt Münster inzwischen das Büro Frauns mit der Durchführung des Bürgerbeteiligungsverfahrens/Stadtteilentwicklungskonzepts Münster-Kinderhaus beauftragt hat (Vorlage V/0017/2012 und Ergänzungsvorlage) und bereits Befragungen der Gebietsmoderation und anderer Schlüsselpersonen stattgefunden haben. Eine öffentliche Auftaktveranstaltung zum Entwicklungskonzept Kinderhaus findet am Donnerstag, 22. November 2012 ab 19 Uhr in der Agora im Bürgerhaus Kinderhaus statt.
- Die Unterzeichnerin teilt mit, dass die Verwendungsnachweise für das Jahr 2012 bis zum 31.01.2013 einzureichen sind. Auf der Grundlage des Beiratsbeschlusses zu TOP 6 werden die Projektmittel zum Jahresbeginn 2013 zunächst zu einem Drittel ausgezahlt. Sofern der Verwendungsnachweis und der Projektbericht/Monitoringbogen für ein Projekt vollständig vorliegen, werden die restlichen zwei Drittel ausgezahlt. Die Belege sind dem Verwendungsnachweis zunächst nicht beizufügen; die Projektträger werden aber verpflichtet, sämtliche Abrechnungsunterlagen (Belege, Quittungen etc.) für weitergehende Prüfungen bis zum 31.12.2017 aufzubewahren. Der geänderte Vordruck „Verwendungsnachweis 2012“ wird den Projektträgern in der 47. Kalenderwoche zugesandt. Inhaltlich hat sich keine Änderung bei der Erstellung der Verwendungsnachweise ergeben.
- Herr Köster sagt auf Nachfrage von Frau Hakenes zu, die Bereitstellung mehrsprachigen Infomaterials für den Stadtteil (insb. für die Wertstoffsammelstelle) zu klären (siehe auch TOP 6, Beiratssitzung am 26.04.2012).
- Herr Dr. Hauff (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung) berichtet, dass das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW eine Arbeitsgruppe „Selbstevaluation“ mit dem Ziel eingerichtet hat, ein Rahmenkonzept für die Selbstevaluation in Städtebauförderprogrammen zu erarbeiten. Herr Dr. Hauff ist als Vertreter der Stadt Münster berufen worden, die im Rahmen des münsterischen Programms „Soziale Stadt“ gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen in das Rahmenkonzept einzubringen. Das Rahmenkonzept soll sich an alle Städtebauförderprogramme richten.
- Wie in den vergangenen Beiratssitzungen bereits berichtet, beteiligt sich die Stadt Münster an einer Studie des Städtenetzes Soziale Stadt NRW über die sozialen Kontextbedingungen der Stadtteilentwicklung 2006-2009 in NRW. Der Bericht, der die Kontextindikatoren des Stadtteils Kinderhaus-Brüningheide erstmals im Vergleich zum Landesdurchschnitt und zu anderen Programmgebieten der „Sozialen Stadt“ darstellen wird, liegt leider immer noch nicht vor. Nach Aussagen des Städtenetzes „Soziale Stadt NRW“ soll die Studie noch im Jahr 2012 veröffentlicht werden.

Punkt 4 der Tagesordnung

Informationen aus den Handlungsfeldern

Handlungsfeld 1

Frau Regenitter (Amt für Wohnungswesen) berichtet über fortlaufend stattfindende Gespräche mit den Wohnungsunternehmen. Zu einer positiven Entwicklung trage insb. die Ersteigerung der 55 Wohneinheiten des Nau-Immobilienbestandes durch die Wohnungsgesellschaft Sahle

bei. Verbesserungen des Wohnungsbestandes würden auch durch (energetische) Erneuerungen der WohnSieGer GbR und der Wohn- und Stadtbau erzielt. Mit Vertretern der BGP Asset Management GmbH und einem Architektenbüro wurde darüber hinaus ein längeres Gespräch über den Wohnungsbestand geführt. Im Hinblick auf die Problematik „Leiharbeiter“ würden alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft, zumal für den Bestand nach wie vor das Wohnungsbindungsrecht gelte.

Herr Leskow (Amt für Wohnungswesen) erläutert, dass in den letzten beiden Arbeitskreissitzungen der Vertrauensmieter/innen insbesondere die Müllproblematik (mit Herrn Rothert, Abfallwirtschaftsbetriebe Münster) und die Ahndung von Verstößen gegen die Hausordnung thematisiert wurden. Personalfluktuationen bei der Hermes-Hausverwaltung erschwerten es jedoch, das Thema „Verstöße gegen die Hausordnung“ konsequent zu verfolgen. Mieterschulungen für die Bewohner/innen der Brüningheide würden für Ende 2012/Anfang 2013 durchgeführt. Darüber hinaus berichtet Herr Leskow von verschiedenen Aktivitäten der Image Werkstatt Schleife (Weihnachtsmarkt am 30.11.2012, Entwicklung einer Infobroschüre für Kinderhaus, Vorbereitung eines Seniorennachmittages, etc.) und von der zurückliegenden Einweihung der neuen, durch das Sponsorenessen finanzierten Außenbühne im Rahmen des Internationalen Sommerfestes 2012 auf dem Sprickmannplatz.

Handlungsfeld 2

Herr Goldbeck teilt mit, dass in diesem Jahr bereits zwei Projektstage „Die Grünschleife soll schöner werden“ durchgeführt wurden, an denen jeweils 40-60 Personen teilgenommen haben. Auch die tägliche Pflege (u.a. im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten) und die soziale Kontrolle vor Ort würden dazu beitragen, dass die öffentliche Grünfläche kontinuierlich gepflegt aussähe. Das Projekt „Grünschleife“ gehöre darüber hinaus zu den sieben nominierten Bewerbern für den Umweltpreis der Stadt Münster, der am 27.11.2012 vergeben wird.

Handlungsfeld 3

Herr Treutler berichtet, dass die Stadt Münster bei der Bezirksregierung Münster einen Antrag gestellt hat, an dem vom Land NRW initiierten Programm „Aktiv für Arbeit im Stadtteil“ teilzunehmen. Hiernach können Stellen gefördert werden, die ein „Netzwerkcoaching“ durchführen mit dem Ziel, die am Arbeitsmarkt tätigen Akteure und Maßnahmen besser aufeinander abzustimmen. Kooperationsvereinbarungen wurden bereits mit der Agentur für Arbeit Münster, dem Einzelhandelsverband Westf. Münsterland e.V. und der Akademie Überlingen N. Glasmeyer GmbH abgeschlossen. Es bestehen gute Aussichten, dass die Stadt Münster eine Bewilligung erhält. Ergänzend hierzu wurde ein Antrag auf Gewährung eines Zuschusses aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost zur (flankierende) Finanzierung des Programms gestellt.

Handlungsfeld 4

Frau Stolz berichtet über eine zunehmende Anzahl von Mieter/innen, die in der Beratung (Projekt 4.02 „Integrationsarbeit vor Ort“) von Forderungen der Hermes-Hausverwaltung berichten, den Differenzbetrag zwischen der üblicherweise verlangten Miete und der von der Stadt Münster im Rahmen von Transferzahlungen übernommenen und aufgrund baulicher Mängel abgesenkten Miete zu zahlen. Der Mieter/innen-Schutzverein sei bereits involviert. Frau Wagstaff ergänzt, dass die Hermes-Hausverwaltung viele verschiedene Mietverträge abschließe, von denen gerade die neueren die Übernahme des Differenzbetrages durch die Mieter/innen selbst

vorsähen. Frau Regenitter bekräftigt, dass sich die Stadt Münster gemeinsam mit dem Mieter/innen-Schutzverein um Lösungen für die Betroffenen bemühe.

Eine positive Entwicklung im Programmgebiet stellt nach Auskunft von Frau Stolz die Zunahme der (aktiven) Bürgerbeteiligung dar.

Handlungsfeld 5

Frau Vrbanc berichtet vom erfolgreichen Verlauf des Projekts 5.01 „Leben und Verstehen“. Zurzeit werden drei Sprachkurse für Erwachsene (mit insg. 44 Teilnehmer/innen) durchgeführt mit ergänzenden Angeboten, den Alltag besser zu verstehen und zu bewältigen (Informationen zum Thema Schulden, Gesundheit, Ernährung, Besuch der Waldschule etc.). Darüber hinaus erhalten derzeit 80 Kinder und Jugendliche Einzelnachhilfe von 48 Nachhilfelehrer/innen.

Frau Dr. Schwarte erläutert, dass die im Rahmen des Projekts 5.04 „Gesund aufwachsen in Kinderhaus“ angebotenen Hebammensprechstunden in der Kita Moorhock nach wie vor sehr gut genutzt werden.

Handlungsfeld 6

Frau Krämer berichtet von einer unverändert hohen Anzahl an Ratsuchenden im Rahmen des Projekts 6.01 „Schuldnerberatung vor Ort“. Auch die vereinbarte Zahl der in den Schulen stattfindenden Informationsveranstaltungen sei erreicht, daher würden weitere Veranstaltungen erst Anfang 2013 durchgeführt. Frau Hakenes regt in diesem Zusammenhang die Schulung von Multiplikatoren in den Schulen an.

Herr Schmitz teilt mit, dass für das Projekt 6.07 „Sport und Bewegung“ und das Projekt 6.05/6.06 „Integrative Jugendsozialarbeit/Mobile Jugendarbeit“ zusätzlicher Finanzbedarf bestehe. Gerade im Hinblick auf die angekündigten Haushaltskürzungen wären zusätzliche Fördermittel aus dem Maßnahmenprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide für das Projekt 6.05/6.06 im Jahr 2013 wünschenswert und wichtig (Erörterung und Beschluss über die Vergabe von Projektmitteln siehe TOP 6).

Handlungsfeld 8

Herr Dr. Hauff stellt ergänzend zur Beiratssitzung am 26.04.2012 weitere Kontextdaten u. a. zu den Themenbereichen „Wanderungsbewegungen“ und „Transferbezüge“ im Programmgebiet im Jahr 2011 anhand von Folien vor (Anlage 1). Die wohnberechtigte Bevölkerung ist, wie auch im Vorjahr 2010, gestiegen (Ende 2011: 2.845 Einwohnerinnen und Einwohner). Bedingt ist diese Entwicklung insbesondere durch den Zuzug von Menschen außerhalb Münsters. Gleichzeitig nahm die Fluktuation im Programmgebiet zu (Adressänderung 41,8 %).

Hinsichtlich der Fluktuation im Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide wird die Frage nach Vergleichswerten aus anderen Quartieren aufgeworfen. Herr Dr. Hauff sagt zu, die Möglichkeiten zur Ermittlung von Vergleichswerten bis zur nächsten Beiratssitzung zu prüfen.

Der Anteil der Personen, die Grundsicherung nach dem SGB II beziehen, ist um 3,9 % im Programmgebiet im Jahr 2011 gesunken. Auch die Anzahl der Empfänger/innen von sozialen Leistungen zur Existenzsicherung hat sich um 5,1 % verringert.

Der aktualisierte und vervollständigte Kontextdatenmonitor 2011 wird dem Protokoll beigelegt (Anlage 2).

Darüber hinaus teilt Herr Dr. Hauff mit, dass die Projektberichte/Monitoringbögen für das Jahr 2011 bis zum 31.01.2013 einzureichen sind, damit der Jahresbericht termingerecht (zur Bei-

ratssitzung am 30.04.2012) erstellt werden kann. Hierzu ist das übliche Raster zu verwenden, das den Projektträgern Anfang Dezember 2012 zugesandt wird.

Punkt 5 der Tagesordnung

Bericht der Gebietsmoderation

Herr Köster berichtet von den monatlichen Treffen der Gebietsmoderation an wechselnden Standorten im Programmgebiet und von kleineren Aktivitäten/Veranstaltungen, die mit (finanzieller) Unterstützung der Gebietsmoderation durchgeführt wurden (Besuch des Flughafens Münster-Osnabrück, der Feuerwache, des Zoos in Osnabrück etc.).

Punkt 6 der Tagesordnung

Vergabe von Projektmitteln in Jahr 2013

Die Liste der Vorschläge zur Bereitstellung der Programmmittel nach Projekten im Jahr 2013 haben die Mitglieder bereits mit der Einladung zur Sitzung erhalten. Herr Treutler erläutert diese kurz und weist noch einmal darauf hin, dass das Verstetigungskonzept mit der Vorgabe verbunden ist, möglichst nicht das gesamte Jahresbudget zu verausgaben. Es folgt eine Diskussion über die Mittelvergabe in 2013. Nach Abschluss der Erörterung lässt Frau Hakenes über den Vorschlag der Mittelbereitstellung abstimmen. Der Beirat Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide schließt sich dem Vorschlag (Anlage 3) mehrheitlich, bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen an.

Herr Kau beantragt anschließend, 750,00 € aus den Fördermitteln des Projekt 7.01 Quartiersmanagement im Jahr 2012 für eine Mädchengruppe bei KAI bereitzustellen. Auf Nachfrage von Frau Hakenes spricht sich kein Mitglied gegen die Bereitstellung der Mittel. Damit beschließt der Beirat den Antrag einstimmig.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Moll regt an, die Sitzungsordnung zukünftig wieder kreisförmig/rechteckig auszurichten.

Frau Hakenes weist abschließend kurz darauf hin, dass das Begegnungszentrum Sprickmannstraße e.V. gute Chancen hat, im Rahmen des Wettbewerbs „Preis Soziale Stadt“ für das Projekt „Stadtteilinitiative gegen Wohnungsmissstände“ ausgezeichnet zu werden.

Vorgesehene Termine für die Sitzungen des Beirats Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide im Jahr 2013:

- Dienstag, 30.04.2012 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Mittwoch, 06.11.2012 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

gez.
Maria Anna Hakenes
Vorsitz

gez.
Michaela Robert
Schriftführung